

Hauptmenü
Magazine

- MIDRANGE MAGAZIN
- Abonnementbestellung

Online-Services

Midrange Solution
Finder

Fachbücher
Workshops
Archiv

Mediadaten

Kontakt

Impressum

Verbraucher-
informationen

Kundenindividuelles Konzept zum Betrieb von Druckern

Druckerflotte unter Kontrolle

Die Grundlage für herstellerunabhängiges und kundenindividuelles Drucken ist eine modulare Software zur Überwachung von Drucksystemen und Multifunktionsgeräten, wie sie z. B. das Fleet- und Servicemanagement (FSM) der CSP GmbH bietet. Dazu wird ein sog. Erfassungscient beim Kunden installiert, der das Netzwerk nach entsprechenden Geräten abscannt und anschließend lokale und standortübergreifende Systeme überwacht.

FSM bietet neben umfassenden Auswertungen von Zählerständen und Druckvolumen auch die Möglichkeit der automatisierten Versorgung mit Verbrauchsmaterialien. Über ein detailliertes Verfahren werden beispielsweise die Toner- und Papierstände der Geräte überwacht. Für das einzelne System oder Gruppen von Systemen können Schwellwerte definiert werden, die bei Erreichen eine entsprechende E-Mail-Meldung auslösen. Der Empfänger ist dabei frei definierbar. Gerade beim Einsatz moderner Farb-Multifunktionsgeräte, die zum Teil bis zu zwölf verschiedene Verbrauchsmaterialien benötigen, bedeutet der Einsatz dieser Software für den Kunden eine beträchtliche Optimierung von Arbeitsprozessen und somit auch eine Kostenersparnis.

Seitens des Herstellers wird zudem eine Produktdatenbank mit Verbrauchsmaterialien angeboten. Mit der automatisierten Bedarfsmeldung von Verbrauchsmaterial wird dann auch die entsprechende Bestellnummer übermittelt. Umfassende, statistische Auswertungen geben Aufschluss über die Auslastung der Drucksysteme und bieten somit die Möglichkeit, Druckerflotten zu optimieren.

Magazine


++ Monday Morning Tick



Ansicht von Printer-Details auf dem iPad

Für den Bereich Servicemanagement können Fehlermeldungen frei definiert werden und dienen somit zur Früherkennung von eventuell auftretenden Störungen oder präventiven Wartungsarbeiten. Dadurch werden die Verfügbarkeit der Geräte sowie der Kosten-Nutzen-Faktor für den Anwender deutlich erhöht. Gerade im produktiven und industriellen Umfeld ist die Verfügbarkeit der Drucksysteme und Multifunktionsgeräte von entscheidender Bedeutung, verursacht jeder Ausfall doch zusätzliche Kosten.

Ein weiteres Modul dieser Software ist das FSM Accounting. Dieses Modul ermöglicht die Zuweisung der anfallenden Gesamtkosten beim Drucken an unterschiedliche Kostenstellen, unterschiedliche Anwender, einzelne Drucksysteme/Multifunktionsgeräte sowie mandantenbezogene Abrechnungen. Auch hier stehen wieder umfassende, statistische Auswertungen in Form von frei definierbaren Reports zur Verfügung.

Kostenstellenbezogene Abrechnungen innerhalb des FSM Accounting sind für digitale Druckvorgänge möglich, gleichzeitig aber auch im Bereich von Scan-, Kopien- und Faxabrechnungen für multifunktionale Geräte. Hier kommt nun das dritte FSM-Modul ins Spiel, FSM Follow"2"Print. Über dieses Modul, das über eine enge Verzahnung mit FSM Accounting zum Einsatz kommt, authentifiziert sich der Benutzer direkt am Endgerät – entweder über eine PIN-Code-Eingabe oder über eine Chipkarte. Im Rahmen der Authentifizierung wird die Kopie-, Scan- und Faxfunktion an einem multifunktionalen Gerät freigeschaltet und werden die daraus entstehenden Kosten auf den jeweiligen Benutzer, Mandanten oder die Kostenstelle verbucht. Durch dieses dritte Modul kann eine lückenlose Kostenermittlung aller am Gerät auftretenden Ereignisse durchgeführt werden.

Elegante Authentifizierung per Chipkarte am MFP

Auch bei FSM Follow"2"Print handelt es sich wieder um eine herstellerunabhängige und herstellerübergreifende Lösung, jedoch mit der Option, im Rahmen der Chipkarten-Authentifizierung die Displays der jeweiligen MFPs zu nutzen. Hierzu stehen für die unterschiedlichen Hersteller von multifunktionalen Drucksystemen sog. embedded Apps zur Verfügung, die über FSM und unterschiedliche Webdienste in den jeweiligen Geräten implementiert werden. An den Displays selbst kann der Anwender nach einer PIN-Eingabe auch seine Druckjobs selektieren, reprints und/oder löschen.

Drucken Exportieren Schließen

Druckerüberwachung CSP Rodgau

Erstellt: 05.11.2012 16:18:56 - Fleet & Servicemanagement V4.0f

Drucker	Standort / Kontakt	I/N	S/N	Zählerstand	Modell	Fehler	Warnungen	Hinweise	Tonerstand	Wartungsvertrag
192.168.2.55	Erdgeschoss Empfang Günter Noll	128	A0002000989	486.019	KONICA MINOLTA bizhub C550	2	4	0		✓
192.168.2.52	EG - Service Daniel Ander	131	7908VVN	622.931	Lexmark X646e	2	1	0		
192.168.2.131	Administrator		Z4P3B18B500171E	1.723	Samsung ML-551x 651x Series	2	0	1		✓
192.168.2.154			KWT09272	521	Canon iR-ADV C2025	2	0	1		✓
192.168.2.64	1. Obergeschoss Ulrich Fröhlich	130	72M53H2	9.809	Lexmark E360dn	1	1	0		
Adresse unbekannt			792ZW64	139.271	Lexmark T644	1	1	1		
Adresse unbekannt			792LWM2	181.712	Lexmark T644	1	1	0		
192.168.2.61	EG Jason Pitt		72LPNGP	8.002	Lexmark E260dn	1	1	0		
192.168.2.151	Administrator		Z4P3B18B300135H	815	Samsung ML-551x 651x Series	1	0	1		✓
192.168.2.60	1. OG Karim Dietz		72LPNLT	3.562	Lexmark E260dn	1	0	0		✓
192.168.2.67	1. Obergeschoss Hans Busch	133	9919WNZ	9.974	Lexmark T630	1	0	0		✓
192.168.2.58			A02E02000037	74.169	KONICA MINOLTA bizhub C353	0	2	0		✓
192.168.2.50	Support Günter Noll		7933ZFF	14.938	Lexmark T650	0	1	0		
192.168.2.65	1. OG Ilona Kreis	132	792YFNO	5.316	Lexmark T644	0	1	0		
192.168.2.150	name-Administrator		Z0TPB1DZ900004P	3.363	Samsung CLX-9250 9350 Series	0	0	2		
192.168.2.51	2. OG Eve Pför		720Y2FK	4.719	Lexmark E332n	0	0	2		✓
Adresse unbekannt	Erdgeschoss, Technischer Support		3901614562	2.207	Xerox WorkCentre 7428 v 41.1: 0 Multifunction System	0	0	1		✓

Beispiel für die Druckerüberwachung beim Kunden

Der entscheidende Vorteil gegenüber herstellereigenen Lösungen liegt bei FSM Follow"2"Print darin, dass MFPs unterschiedlicher Hersteller in einem gemischten Umfeld im Rahmen einer einheitlichen Lösung genutzt werden können. Werden Hardwaregeräte getauscht oder wird der Hersteller gewechselt, kann die Accounting- und Follow"2"Print-Lösung vor Ort verbleiben.

Auch hier wird analog zu dem Modul Fleet- und Servicemanagement ein höchstmöglicher Investitionsschutz für den Endanwender sichergestellt. Gleichzeitig dient FSM Follow"2"Print auch als Werkzeug, um vor Ort einen gesicherten Druck für den Anwender zu gewährleisten.

Flächendeckende Ablösung der Einzelplatzdrucksysteme

Der Hintergrund ist, dass immer mehr Einzelplatzdrucksysteme durch kostengünstigere MFP-Etagengeräte ausgetauscht werden. Der Anwender will dabei vermeiden, dass seine Druckjobs im Ausgabefach des jeweiligen Geräts liegen und somit auch für nicht befugte Kollegen einsehbar werden. Der Anwender druckt über FSM Follow"2"Print seine Druckdaten gesichert in die Follow"2"Print Queue, um diese dann über seine Authentifizierung an den unterschiedlichsten Geräten individuell abholen zu können.

Somit wird ein Sicherheitsaspekt nach neuesten Richtlinien gewährleistet. Die Follow"2"Print-Lösung ist auch standortübergreifend einsetzbar. Dabei können ein oder mehrere Follow"2"Print-Server kombiniert zum Einsatz gebracht werden.

Weiterhin stehen – im Einklang mit den herstellerunabhängigen embedded Apps – auch externe Lösungen für reine Drucksysteme im Rahmen des Mercury-Konzepts zur Verfügung. Dabei werden die Authentifizierungsgeräte und ein klassisches Drucksystem direkt über eine LAN-Box mit dem Kundennetzwerk verbunden. So kann auch hier für klassische Drucksysteme ein gesicherter Druck und Follow"2"Print möglich gemacht werden.

Fazit

Die hier beschriebenen Module der Produktfamilie FSM stellen nur einen Teilaspekt einer ganzheitlichen, herstellerunabhängigen Lösung dar. Mit den Produkten print2forms, einer Outputmanagement-Software zur Optimierung und Automatisierung von Druck- und Arbeitsprozessen, convert4print zur Druckdatenstromkonvertierung und einer Vielzahl weiterer Tools rund um das Thema Drucken rundet die CSP GmbH Ihre Lösungen im Gesamtkonzept Managed4Print ab.

www.csp-gmbh.de

